

Projekt Brenner-Nordzulauf im gemeinsamen Planungsraum Trassenauswahlverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung

PROTOKOLL

Thema:	18. Sitzung des Gemeindeforums Süd 1
Datum und Uhrzeit:	25.09.2019, 18:30–20:30 Uhr
Ort:	Sitzungssaal, Gemeinde Kufstein
TeilnehmerInnen (ohne Titel)	Andreas Ehrenstrasser (Langkampfen) Georg Juffinger (Langkampfen) Georg Anker (Langkampfen) Günter Dunkl (Langkampfen) Josef Ritzer (Ebbs) Hubert Leitner (Ebbs) Josef Hörl (Ebbs) Martin Krumschnabel (Kufstein) Josef Wagner (Kufstein) Tanja Votteler (Kufstein) Manuel Gotthalseder (DB Netz AG) Peter Hofer (ÖBB Infra) Christoph Sedlacek (ÖBB Infra) Alexander Buchner (IPBN) Ulrich Müller (clavis) Carina Röder (clavis)

Agenda:

1. **Begrüßung**
 2. **Rückmeldungen zum Protokoll der 17. Sitzung**
 3. **Rückblick Informationsveranstaltungen**
 4. **Aktuelle Informationen**
 5. **Informationen zum weiteren Planungsprozess**
 6. **Fragen und Diskussion**
 7. **Abschluss und Termine**
-



1. Begrüßung

Martin Krumschnabel, Bürgermeister der Gemeinde Kufstein, begrüßt zum 18. GF Süd 1. Die Projektleitung begrüßt ebenfalls und bedankt sich bei der Gemeinde Kufstein für die Gastfreundschaft. Ulrich Müller wird heute die Vertretung von Sabine Volgger übernehmen. Carina Röder wird künftig die Protokolle anstelle von Mariella Schimatzeck führen. Die Projektleitung kündigt ebenfalls Veränderungen in der Gesamtprojektleitung an. Torsten Gruber wird die Gesamtprojektleitung auf Seiten der DB, wie bereits im August kundgetan, mit 31.10.2019 abgeben und den DB Konzern verlassen. Seine Nachfolge wird Matthias Neumaier mit 01.11.2019 antreten. Auf Seiten der ÖBB hat Arnold Fink die Nachfolge von Martin Gradnitzer in der Gesamtprojektleitung angetreten. Martin Gradnitzer wurde mit 18.09.2019 gemeinsam mit Gilberto Cardola zum Vorstand der BBT SE bestellt. Ein offizielles Schreiben dazu wird den Forenmitgliedern nachgereicht. Anschließend stellt die Moderation noch den Ablauf für die heutige Sitzung vor.

2. Rückmeldung zum Protokoll der 17. Sitzung

Zum Protokoll der 17. Sitzung gab es keine schriftlichen Rückmeldungen. Die TeilnehmerInnen stimmen der Finalisierung des Protokolls zu. Dieses wird in Kürze auf der Projektwebsite www.brenner-nordzulauf.eu veröffentlicht.

3. Rückblick Informationsveranstaltungen

Siehe Folien 5-8 der beiliegenden Präsentation

Persönlicher Rückblick Forenmitglieder

Nach Vorstellung der Folien erkundigt sich die Moderation nach den persönlichen Eindrücken der Forenmitglieder. Vor allem das WEB GIS sorgte für positive Resonanz. Die Teilnehmerzahlen sind weiter gestiegen und es gibt ein buntes Meinungsbild. Auch die Anzahl der Rückmeldungen war hoch. Im Durchschnitt hinterließ jeder vierte Teilnehmer ein Feedback. Einige Forenteilnehmer melden zurück, dass sich sehr viele Diskussionen ergeben haben. Auch die Aussage „Lügendgeschichten einer Betrügerbande“ sorgt immer wieder für Gesprächsstoff in den Gemeinden. In Kufstein haben etwas weniger Besucher als 2018 teilgenommen. Vermutlich ist die in diesem Abschnitt vorgesehene Untertunnelung schon bekannt in der Bevölkerung und dadurch ggf. die Notwendigkeit die Infoveranstaltung zu besuchen weniger gegeben. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Informationsveranstaltungen rege in Anspruch genommen wurden. Auch die Bürgerinitiativen zeigten sich sehr interessiert und waren aktiv vertreten.

4. Aktuelle Informationen

Siehe Folien 10-11 der beiliegenden Präsentation

Informationen Raumordnungsverfahren

Die Projektleitung erläutert, dass das Raumordnungsverfahren ansteht und es daher als sinnvoll erachtet wird, einen entsprechenden Informationstermin für alle Forenmitglieder anzubieten. Die Infoveranstaltung wird voraussichtlich in einem größeren Rahmen im Raum Rosenheim stattfinden und ist anstelle des 19. GPR im November vorgesehen. Die Projektleitung führt weiter aus, dass dieser Infotermin vor allem dazu dienen soll, den allgemeinen Verfahrensablauf inklusive der zeitlichen Komponente, sowie die Rahmenbedingungen und mögliche Beurteilungsaspekte von einem Vertreter der Regierung von Oberbayern näher erläutert zu bekommen. Der Infotermin wird allen Forenmitgliedern möglichst zeitnah bekannt gegeben. Aktuell stelle das Projektteam die Unterlagen für das ROV zusammen und nach dem formalen Start wird die Begutachtung vrsl. 6 Monate dauern. Das ROV tangiert Österreich insofern, als dass das Land Tirol um eine entsprechende Stellungnahme gebeten wird.

Exkursion zum Brenner-Basistunnel

Die Projektleitung führt aus, dass leider nur 9 der vorhandenen 28 Plätze genutzt wurden, was schade ist. Die Projektleitung bittet um kurzes Feedback bzw. berichtet, dass die Exkursion von einigen Teilnehmern der Nordforen sehr positiv gesehen wurde. Ein Forumskollege sprach von einer gigantischen Größenordnung und hat vor allem den behutsamen Umgang mit der Ressource Umwelt und Natur hervorgehoben. Auch ging unmissverständlich hervor, dass dieses Großprojekt nicht mehr zu stoppen ist. Eine weitere Erkenntnis eines Forenmitgliedes war, dass der Südzulauf dem Nordzulauf schon um einige Schritte voraus ist. Bei entsprechendem Interesse kann gerne eine weitere Exkursionsveranstaltung angeboten werden. Auch als Privatperson kann man sich auf der Homepage BBT SE eintragen und einen Besichtigungstermin vereinbaren. Vor kurzem war Tag der offenen Tür auf der BBT Nordseite, im Frühjahr wird dieser voraussichtlich wieder auf der Südseite angeboten werden.

Diskussion

Wie schaut es mit der Planung von Waidbruck nach Süden hin aus?

- Die Projektleitung gibt an, dass die prioritären Lose überwiegend in der Phase der Machbarkeitsstudie sind. Das Los Franzensfeste - Waidbruck ist derzeit in der Phase der Ausschreibung der Bauausführung.

Ist das mit uns vergleichbar? Dieses Baulos darf nicht überbewertet werden, denn im Anschluss gibt es Leere bis Verona.

- Die Projektleitung führt aus, dass in den restlichen prioritären Losen die Trassenführungen grundsätzlich stehen und die „Vorplanung“ läuft. Der Detaillierungsgrad ist somit höher als am Nordzulauf. Die Projektleitung nimmt die Frage zum genauen Status des Südzulaufs mit und wird diese beim nächsten Gemeindeforum beantworten.

Abschluss der Untersuchung zum Korridorbereich Ost

Die Projektleitung gibt an, dass die Untersuchungen zum Korridorbereich Ost (Erweiterten Planungsraum Ost) abgeschlossen und nun auch fertig aufgearbeitet worden sind. Die Informationen dazu liegen nun wie vereinbart auch öffentlich zugänglich auf der Homepage unter <https://www.brennernordzulauf.eu/planungsunterlagen.html> vor.

Der „Bericht zu den Untersuchungen im Korridorbereich Ost (Erweiterter Planungsraum Ost)“ wird von der Projektleitung gezeigt. Sollten sich darüber hinaus noch inhaltliche Fragen ergeben, können die ergänzenden Unterlagen im Projektbüro eingesehen werden. Den bisherigen Unterlagen zur Korridorstudie ergänzt wurde eine grobe Abschätzung der möglichen Kosten. Es gibt im Rahmen des BNZ keine weiteren Aktivitäten zum Korridorbereich Ost.

Bestandsstreckenuntersuchung

Die Projektleitung gibt an, dass die Erkenntnisse zur Bestandsstreckenuntersuchung bereits am 01.07.2019 vorgestellt und vom Ministerium bestätigt worden sind. Die Unterlagen sind seither auch online und wurden seit August ergänzt: <https://www.brennernordzulauf.eu/planungsunterlagen.html>. Die Projektleitung zeigt das Dokument „Untersuchung Bestandsstrecke Überblick“ und führt aus, dass der Ausbau der Bestandsstrecke als Alternative zur Neubaustrecke, nicht weiterverfolgt wird. Als Schlussfolgerungen erläutert die Projektleitung dazu, dass eine geringere Geschwindigkeit attraktive Fernverkehrsangebote behindere und ein künftiger Ausbau des Personennahverkehrs bei hoher Pünktlichkeit und Qualität kaum möglich wäre. Außerdem würde dadurch die Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene aufgrund der fehlenden Kapazitäten langfristig eingeschränkt werden. Eine deutlich höhere Belastung der Gemeinden entlang der Bestandsstrecke ginge damit ebenso einher. Die Ergebnisse der Bestandsstreckenuntersuchung liegen somit vor, werden aktuell aufbereitet und bis 21.12.2019 als vollständiges Planungsheft veröffentlicht. Die Projektleitung fasst zusammen, dass im Hinblick auf die stufenweise Entwicklung des Brenner-Nordzulauf (siehe Stufenkonzept aus 9. GF) als nächster Schritt die Bestandsstrecke im Rahmen des Projekts „Digitale Schiene Deutschland“ optimiert wird. Die Untersuchungspakete 2 (partielle Ortsumfahrungen) und 3 (Dreigleisiger Ausbau der Bestandsstrecke) werden nicht weiterverfolgt. Aktuell laufen zum Projekt „Digitale Schiene Deutschland“ die Finanzierungsverhandlungen zwischen Bahn und Bund.

Gleisschema und Darstellung am Beispiel Bahnhof Rosenheim

Der Planer erklärt, dass für jedes der genannten Untersuchungspakete ein Gleisschema erstellt wurde. Diese sind unter <https://www.brennernordzulauf.eu/planungsunterlagen.html> auf der Homepage verfügbar. Zusätzlich zu diesen Detailausarbeitungen in den Gleisschemaplänen gibt es separate Beurteilungen der aufgezeigten Maßnahmen, die wiederum in Abschnitte unterteilt sind. Exemplarisch werden das Dokument „Untersuchung Bestandsstrecke - Paket 1 - Maßnahmenbeurteilung - Bf Rosenheim“ gezeigt und erläutert. Im Paket 1, wo es um Maßnahmen im Hinblick auf die Bestandsstrecke geht, sind die

Auswirkungen geringer, als im Paket 2 und 3, wo auch Ortsumfahrungen und ein drittes Gleis untersucht werden. Am Ende dieser Maßnahmenbeurteilungspakete ist jeweils eine Gesamtbeurteilung „Verkehr und Technik“ sowie „Raum und Umwelt“ ersichtlich. Mit den aufgezeigten Maßnahmen des Untersuchungspaketes 1 wären pro Tag durchgehend 320 Züge im Abschnitt Grafing – Kiefersfelden möglich. Maßgebend ist hierbei der Knoten Rosenheim, der selbst im dargestellten optimierten Zustand im Paket 1 mit 320 Zügen pro Tag nur mehr in einem stark risikobehafteten Betriebsbereich betrieben werden kann. Es gibt auch Abschnitte der freien zweigleisigen Strecke, wo theoretisch auf Basis der Maßnahmen im Paket 1 bis zu 360 Züge pro Tag fahren könnten, was in der Realität jedoch nicht umsetzbar ist, da diese Züge nicht durch das „Nadelöhr“ Bahnhof Rosenheim und somit nicht durchgängig geführt werden können.

Diskussion

Ist die Ertüchtigung der Bestandsstrecke also ein Zwischenintermezzo?

- Die Projektleitung führt aus, dass dies kein Zwischenintermezzo, sondern ein Teil des stufenweisen Ausbaus des BNZ, ist. Die Bestandsstrecke in Tirol von Kufstein-Brenner ist bereits mit ETCS ausgerüstet, auch in Deutschland ist dies notwendig. Die gesamte Bestandsstrecke von Deutschland nach Verona soll mit ETCS ausgerüstet werden.

Wenn die 320 Züge erreicht sind, muss also das dritte & vierte Gleis bereitstehen?

- Wenn die 320 Züge pro Tag erreicht sind, können darüber hinaus gehende Verkehre nur mit einer Neubaustrecke bewältigt werden.

Mit zwei Gleisen könnt ihr maximal 320 Züge befördern und 260 Züge ist die maximale Kapazität, die aktuell befördert werden kann?

- Die Projektleitung antwortet, dass mit entsprechender Ertüchtigung 320 Züge auf der Bestandsstrecke pro Tag möglich sein können. Wohlgedacht, dass im Nadelöhr Knoten Rosenheim bereits mit dieser Zuganzahl ein kritisch Betriebszustand erreicht wird. Derzeit können auf der Bestandsstrecke bis zu ca. 260 Züge pro Tag befördert werden, ab ca. 2028 können auf der ertüchtigten Strecke bis zu ca. 320 Züge pro Tag fahren. Dies gilt durchgängig von Grafing bis Kufstein.

Wenn sich in der Praxis herausstellt, dass die Zugzahlen nicht in dem Ausmaß steigen, wie es prognostiziert wurde. Was passiert dann?

- Im Zusammenhang mit der Einhaltung der Klimaziele wird bzw. muss es mehr Verlagerung von der Straße auf die Schiene geben. Auch die Szenarienstudie zeigt mögliche Langzeitentwicklungen.

Es ist ein Großteil der Verlagerungsmöglichkeiten stillgelegt worden in Bayern.

- Das Land Tirol hat gerade darüber informiert, wie in Tirol ausgebaut und Kapazitäten erhöht werden, damit mehr Verlagerung stattfindet.

Aktuell haben wir 200 Züge pro Tag auf der Schiene und wir haben Kapazität bis 320, dann haben wir immer noch viel Spielraum. In den letzten zehn Jahren nimmt der Güterverkehr gegenüber der Straße ab, wie wollt ihr das ändern?

- Die Projektleitung antwortet, dass die zu transportierende Masse an Gütern nicht abgenommen hat und dass das Bestreben der Bahnen sein muss, noch mehr Verlagerung von der Straße auf die Schiene sicherzustellen.

Mein Eindruck ist, dass die Strecke sowieso gebaut wird und es jetzt darum geht, dass dies gut gelingt. Ich bin kein Fachmann für Kapazitätsberechnungen, aber ich habe den Eindruck, dass es gewaltige Verlagerungen braucht, da sich das Klimaziel bis 2030 sonst nie ausgeht. Aktuell steigt der LKW-Verkehr mehr als die Bahn, aber wir diskutieren hier müßige Dinge. Die Bayrische Strecke wird ertüchtigt auf zwei Gleisen und der Rest muss dann auch soweit sein. Die Ob-Frage brauchen wir uns zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr stellen. Das Ganze bürgerfreundlich umsetzen, das ist unsere Aufgabe. Wie viele Züge das sind, ist irrelevant. Diese Diskussion geht am Ziel vorbei.

Verkehrsminister Scheuer hat am 01.07.2019 gesagt, dass die Umsetzung in diesem Ausmaß gebraucht wird. Ich bin selbst Landwirt und weiß, dass es nicht lustig ist. Ich glaube auch, dass den deutschen Bürgern lange Zeit etwas vorgemacht worden ist von der deutschen Regierung. Dennoch müssen wir jetzt alle unsere Kraft investieren, dass wir eine gute Lösung bekommen.

- Die Projektleitung ergänzt, dass bereits Minister Dobrindt auch im Vorfeld gesagt hat, dass das 3. und 4. Gleis kommen wird.

Ich kritisiere nicht die Fragen, aber ich finde das wichtigste Thema fehlt. Der Verkehr wird um 40% steigen. Dieses Projekt ist dringend notwendig.

5. Informationen zum weiteren Planungsprozess

Siehe Folien 13-14 der beiliegenden Präsentation

Trassierung und erste Schritte vertiefte Planung

Der Planer führt aus, dass für die Trassierung vertiefte Unterlagen, wie ein detailliertes Geländemodell, benötigt werden. Sobald diese Unterlagen vorliegen, wird die Trassierung iterativ erstellt. Im ersten Schritt wird eine grobe Höhenlage erstellt und dann in Abstimmung mit den jeweiligen Bereichen versucht, eine verträgliche Trasse zu finden. Fragen wie: Wo müssen etwaige Lagen geändert werden, um auftretende Probleme zu lösen? werden iterativ abgestimmt.

„Blick in die Planungswerkstatt“

Für die weitere Forenarbeit bedeutet dies, dass ab Januar 2020 ein Blick in die Planungswerkstatt mit lokalen Betrachtungen des Planers geworfen werden kann. Die Trassierung wird sich weiter durchziehen, ebenso wie die vertiefte Planung. Die regionale und lokale Betrachtung wird wieder vermehrt in den Vordergrund rücken. Im ersten Halbjahr werde dies den Schwerpunkt bilden. Wenn die Trassenführungen valide sind, werden wir uns mittels Bewertungen und Kriterienkatalog einer Trasseempfehlung nähern.

6. Fragen und Diskussion

Die Moderation fragt, ob es noch offene Punkte gibt, woraufhin noch eine Äußerung fällt:

Wird Arnold Fink das Baulos Radfeld-Schaftenau seitens der ÖBB weiter begleiten?

- Als Gesamtprojektleiter der ÖBB wird er dieses Baulos begleiten.

7. Abschluss und Termine

Die Moderation leitet zur Abschlussrunde der TeilnehmerInnen mit kurzen Statements ein. Einige Mitglieder betonen, dass sehr interessante Wortmeldungen und Diskussionen entstanden sind und der Weg in eine gute Richtung führt. Manche Forenmitglieder merken an, dass sie die vielen Ob-Fragen mühsam finden. Der „Blick in die Planwerkstatt“ wird größtenteils von allen Mitgliedern freudig erwartet. Lärmschutzmaßnahmen werden abschließend als besonders wichtiges Kriterium hervorgehoben. Überwiegend herrscht die Meinung vor, dass eine Konzentration auf die beste Lösung wichtig ist und mit der Reduzierung auf fünf Grobtrassen schon viel erreicht wurde. Vor allem das konstruktive Gesprächsklima wurde mehrfach positiv bewertet. Die Projektleitung bedankt sich für die rege Teilnahme und Diskussion.

Zusammengestellt am 25.09.2019

Moderation Gemeinsamer Planungsraum (clavis GmbH)

Anlagen:

- Präsentation GF Süd 1 vom 25.09.2019
- Anwesenheitsliste

18. GEMEINDEFORUM SÜD 1

25. SEPTEMBER 2019, KUFSTEIN

BRENNER-NORDZULAUF

GEMEINSAMER PLANUNGSRAUM

Gemeindeforum

Tagesordnung 18. Sitzung

- ❖ **Begrüßung**
- ❖ Rückmeldungen zum Protokoll der 17. Sitzung
- ❖ Rückblick Informationsveranstaltungen
- ❖ Aktuelle Informationen
- ❖ Informationen zum weiteren Planungsprozess
- ❖ Fragen und Diskussion
- ❖ Abschluss und Termine

Gemeindeforum

Tagesordnung 18. Sitzung

- ❖ Begrüßung
- ❖ Rückmeldungen zum Protokoll der 17. Sitzung
- ❖ Rückblick Informationsveranstaltungen
- ❖ Aktuelle Informationen
- ❖ Informationen zum weiteren Planungsprozess
- ❖ Fragen und Diskussion
- ❖ Abschluss und Termine

Gemeindeforum

Tagesordnung 18. Sitzung

- ❖ Begrüßung
- ❖ Rückmeldungen zum Protokoll der 17. Sitzung
- ❖ **Rückblick Informationsveranstaltungen**
- ❖ Aktuelle Informationen
- ❖ Informationen zum weiteren Planungsprozess
- ❖ Fragen und Diskussion
- ❖ Abschluss und Termine

Informationsveranstaltungen Sommer 2019

Rückblick (1/4)

- Zwischen dem 4. Juli und 5. August 2019 haben im Gemeinsamen und Erweiterten Planungsraum insgesamt 16 Informationsveranstaltungen stattgefunden.
- Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit sich an **Marktständen** zu informieren, Fragen zu stellen und Hinweise zu geben:
 - Projekthintergründe
 - Verkehr und Technik
 - Planungsablauf
 - Geologie und Umwelt
 - Reduzierte Grobtrassen
 - WebGIS-System (Trassenreduzierung)



Informationsveranstaltungen Sommer 2019

Rückblick (2/4)

- Abschließend konnten die Besucher **Feedbacks** abgeben. Häufige Themen waren u.a.
 - Ablauf der Veranstaltung
 - Diskussionen an den Marktständen
 - Bedarf und Zeitpunkt der Umsetzung
 - Untersuchung der Bestandsstrecke
 - Verkehrspolitik
 - Favorisierte Varianten
 - Lokale Besonderheiten/Lösungen

- Alle Feedbacks werden schriftlich dokumentiert und ausgewertet.

- Offene Fragen werden in den kommenden Wochen dokumentiert und schriftlich beantwortet.



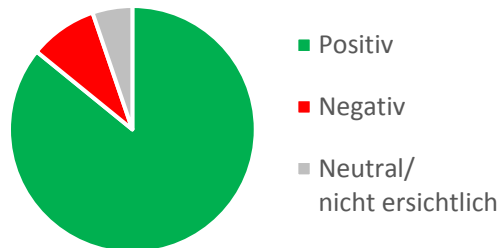
Informationsveranstaltungen Sommer 2019

Rückblick (3/4)

Termine:	04.07.2019 – 05.08.2019
Dauer:	16-20 Uhr
Einladungen:	144.628 Postkarten an die Haushalte in allen Kommunen
Veranstaltungen:	16
Besucherzahl:	ca. 4000
Meiste Besucher:	366 (Kolbermoor)
Wenigste Besucher:	78 (Schechen)
Feedbacks:	889
Neuanmeldungen Newsletter:	83



Bewertung der Veranstaltungen:
(Sofern darauf eingegangen wurde)



Erwähnung der Einzelvarianten:
(Sofern eine einzelne Variante thematisiert wurde)



Informationsveranstaltungen Sommer 2019

Rückblick (4/4)

Beispiel: Meinungen zum Projekt

Umsetzung der Neubaus dauert zu lange.
So jahrelang BBT-Verkehr auf der alten Strecke
mitten durch die Dörfer

Warum mehr Verkehr und Wirtschaftswachstum?
Jeder von uns kann sein Konsumverhalten prüfen und
korrigieren! Mir blutet das Herz, wenn ich an die
Zerschneidung unserer wunderbaren einzigartigen
Landschaft denke.

Beispiel: Meinungen zur Veranstaltung

Sehr aufwändig gestaltet, informativ, transparent.
Ansprechpartner nahmen sich Zeit und waren kompetent
Bin sehr positiv überrascht.

Lügendgeschichte einer Betrügerbande!

Gemeindeforum

Tagesordnung 18. Sitzung

- ❖ Begrüßung
- ❖ Rückmeldungen zum Protokoll der 17. Sitzung
- ❖ Rückblick Informationsveranstaltungen
- ❖ **Aktuelle Informationen**
- ❖ Informationen zum weiteren Planungsprozess
- ❖ Fragen und Diskussion
- ❖ Abschluss und Termine

Aktuelle Informationen

- Eine Veranstaltung zu allgemeinen **Informationen zum Raumordnungsverfahren** mit einem Vertreter der Regierung von Oberbayern soll im November 2019 anstelle der geplanten Forensitzungen stattfinden. Informationen hierzu werden rechtzeitig per Mail bekanntgegeben.
- Am 13. September 2019 hat eine **Exkursion zum Brenner-Basistunnel** mit interessierten Forenmitgliedern stattgefunden.
- Zum qualifizierten Abschluss der **Untersuchung zum Korridorbereich Ost** liegt nun auch eine Kostenschätzung vor. Die Unterlagen sind auf der Projektwebseite abrufbar: <https://www.brennernordzulauf.eu/planungsunterlagen.html>
- Zur **Bestandsstreckenuntersuchung** wurden weitere Dokumente auf der Projektwebseite veröffentlicht: <https://www.brennernordzulauf.eu/planungsunterlagen.html>

Aktuelle Informationen

Bestandsstreckenuntersuchung

Verfügbar seit 1.7.2019

- Übersicht zur Untersuchung der Bestandsstrecke
- Übersichtslagepläne für alle Untersuchungspakete
- Maßnahmenliste zu allen Untersuchungspaketen

Verfügbar seit 20.8.2019

- Gleisschemapläne Bestand und zu allen Untersuchungspaketen
- Maßnahmenbeurteilung zu allen Untersuchungspaketen
- Begriffsdefinition zur Maßnahmenbeurteilung

Noch ausstehend

- Erläuterungsbericht zur Bestandsstreckenuntersuchung
- Informationen zur Kapazitätsbetrachtung
- ergänzende Planunterlagen zu den Maßnahmen

→ Das vollständige Planungsheft wird spätestens am **21.12.2019** veröffentlicht.

Gemeindeforum

Tagesordnung 18. Sitzung

- ❖ Begrüßung
- ❖ Rückmeldungen zum Protokoll der 17. Sitzung
- ❖ Rückblick Informationsveranstaltungen
- ❖ Aktuelle Informationen
- ❖ **Informationen zum weiteren Planungsprozess**
- ❖ Fragen und Diskussion
- ❖ Abschluss und Termine

Informationen zum weiteren Planungsprozess

Planungsschritte

Aktuell laufende Planungsschritte

- Erstellung der Raumordnungsunterlagen für alle 5 Trassen
- Vertiefte Planung: Detaillierung der Planungsgrundlagen, Trassierung (vertiefte Betrachtung der 5 Trassen in Lage und Höhe), iterativer Abgleich der Trassierungsüberlegungen mit Fachplanern Technik, Umwelt, Geologie.

Weitere Planungsschritte im Jahr 2020

- Fortlaufende Bearbeitung der Themen aus der vertieften Planung der 5 Trassen
- Lokale Variantenbetrachtungen, Überlegungen zu Bauverfahren
- Bewertung der Trassenvarianten

Informationen zum weiteren Planungsprozess

Inhalte der kommenden Sitzungen

November 2019

- Information zum Raumordnungsverfahren

Januar 2020

- Vorstellung der Ergebnisse der Bestandsstreckenuntersuchung
- „Blick in die Planungswerkstatt“: Erläuterung und Diskussion weiterer aktueller Themen bzw. Ergebnisse

Weitere Sitzungen im Jahr 2020

- Erläuterung und Diskussion der jeweils aktuellen Themen bzw. Ergebnisse aus
 - Trassierung und vertiefter Planung
 - weiteren anstehenden Themen (z.B. Erkundungsprogramm)
 - Bewertung der Trassenvarianten

Gemeindeforum

Tagesordnung 18. Sitzung

- ❖ Begrüßung
- ❖ Rückmeldungen zum Protokoll der 17. Sitzung
- ❖ Rückblick Informationsveranstaltungen
- ❖ Aktuelle Informationen
- ❖ Informationen zum weiteren Planungsprozess
- ❖ **Fragen und Diskussion**
- ❖ Abschluss und Termine

Gemeindeforum

Tagesordnung 18. Sitzung

- ❖ Begrüßung
- ❖ Rückmeldungen zum Protokoll der 17. Sitzung
- ❖ Rückblick Informationsveranstaltungen
- ❖ Aktuelle Informationen
- ❖ Informationen zum weiteren Planungsprozess
- ❖ Fragen und Diskussion
- ❖ **Abschluss und Termine**

Ausblick und Abschluss

Termine Gemeindeforen

- 27. November 2019: 19. Gemeindeforum Süd 1 → Forum entfällt, dafür Informations-termin zum Thema Raumordnung für alle Forenmitglieder (vrsl. im November)
- 29. Januar 2020: 19. Gemeindeforum Süd 1
- 24. Juni 2020: 20. Gemeindeforum Süd 1
- 30. September 2020: 21. Gemeindeforum Süd 1
- 25. November 2020: 22. Gemeindeforum Süd 1

Präsentation und Vorprüfungsergebnisse werden auf www.brennernordzulauf.eu veröffentlicht.

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT !

BRENNER-NORDZULAUF
GEMEINSAMER PLANUNGSRAUM